



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Klosters: Grosser Empfang für «Madame Engadin Skimarathon», Françoise Stahel, nach ihrer 50. Teilnahme. Seite 21

SCHNEIDER'S

TRITORDEUM

DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



390 g CHF 4.60

Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

PANORAMA HOTEL

erfrischend anders

Promenade 80 - 7270 Davos Platz - 081 413 23 73 - www.panoramahotels.com

Das Biererlebnis in Davos mit über 16 verschiedenen Biersorten. Zu jedem Menü das passende Bier. Probieren Sie es!



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG

Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Wohlfühlen mit Smart Zoning!

Heizungsregelung Raum für Raum

- Smart Zoning: bis zu 12 Heizzonen
- Auch für Fussbodenheizungen geeignet
- Fernzugriff über kostenfreie TCCI App

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch




evohome WiFi



Foto Corinne Gut-Klucker

Good News: Parsenn verlängert die Wintersaison bis 15. April

P. Der schneereiche Winter macht es möglich: Das Skigebiet Parsenn verlängert seine Wintersaison. Und bleibt wie das Jakobshorn bis Sonntag, 15. April, durchgehend geöffnet.

Gute Neuigkeiten für Wintersportler: Aufgrund des schneereichen Winters bleibt das Parsenngebiet eine Woche länger geöffnet als ursprünglich geplant. Somit zieht Parsenn mit dem Jakobshorn gleich und bleibt bis Sonntag, 15. April, geöffnet. Die Bergrestaurants Höhenweg, Joch (Selbstbedienung), Gipfelrestaurant, Totalp sowie die Mungga Hütte bleiben ebenfalls bis zum 15. April geöffnet. Die geplanten Revisionsarbeiten lassen hingegen eine längere Öffnung der Gotschnaseite nicht zu. Der Betrieb dieses Zubringers aus Klosters schliesst wie angekündigt am Sonntag, 8. April. Das genaue Pisten- und Anlagenangebot kommunizieren die Bergbahnen nach Ostern.

restaurant
allopark

Bekannt für Käse- und Fleischfondues

Jeden Dienstag: Raclette à discrétion

Ab 17 Uhr offen
Mittwoch geschlossen



Kurgartenstrasse 1, 7270 Davos Platz
T +41 (0)81 413 74 04, www.allopark.ch

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

Start zur Sommerfigur...
wenn nicht jetzt, wann dann?

Gruppen bis 10 Personen
3 Mt. persönliche Betreuung



Start in Klosters: 13.4.2018

Anmeldung & genauere Infos:
Anita Staubli 076 537 11 64

Gutschein für 1 Bio-Impedanzmessung

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

caffè
Dan George



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



RÄUMUNGSVERKAUF 30 – 60% bei INTERSPORT Flüela

an der Bahnhofstrasse 6, Davos Dorf
Bekleidung / Alpinski / Snowboard /
Winterschuhe / Mietmaterial

FLÜELA SPORT.  **RENT**

INTERSPORT Flüela
Bahnhofstrasse 6
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 73 33
fluelasport@bluewin.ch
www.fluelasport.ch

SPORT TO THE PEOPLE

RIESIGER OSTERWETTBEWERB

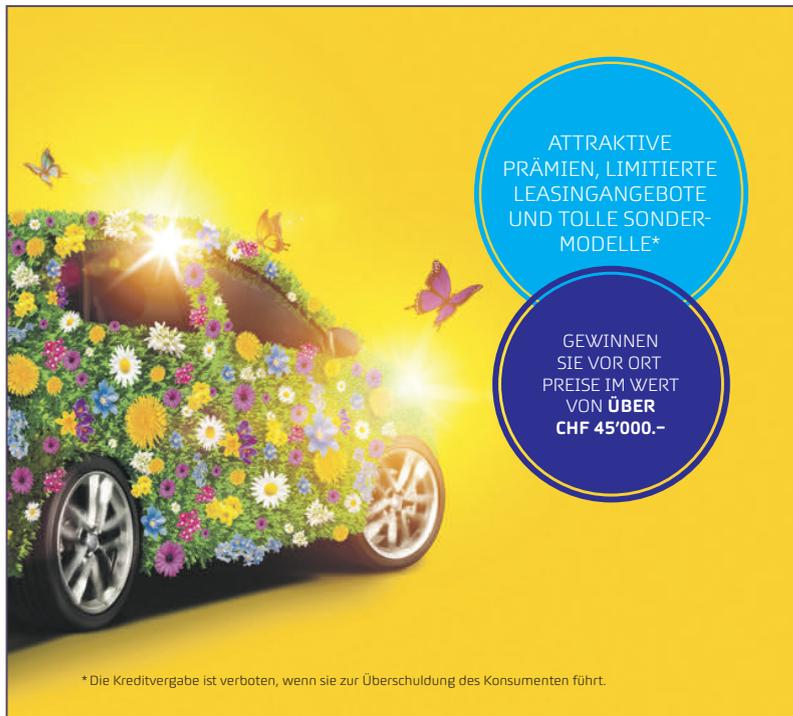
Gutscheine im Wert von CHF 1000.–
beim Eiersuchen gewinnen.



In den Geschäften des Vereins
«SHOPPING PROMENADE DAVOS PLATZ»
sind Riesen-Ostereier versteckt.
Teilnahmekarten gibt's in allen Geschäften
des Vereins. Einfach ausfüllen und
bis 2. April 2018 in den Geschäften abgeben.
Viel Glück!

www.shoppingdavos.ch 

Shopping Promenade
DAVOS PLATZ



ATTRAKTIVE
PRÄMIEN, LIMITIERTE
LEASINGANGEBOTE
UND TOLLE SONDER-
MODELLE*

GEWINNEN
SIE VOR ORT
PREISE IM WERT
VON ÜBER
CHF 45'000.–

* Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

AMAG Emotion Days 24. und 25. März

Mehr zum Festprogramm, zu den Modellneuheiten
und der Wettbewerbsteilnahme finden Sie unter:

www.davos.amag.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AMAG Davos, Talstrasse 22, 7270 Davos-Platz

amag



Wildtierschutz, jetzt erst recht!

Der Artikel in einer Bündner Wochenzeitung weist darauf hin, dass Wildtiere im März und April dringend auf Ruhe angewiesen sind, weil sie vom strengen Winter noch stark geschwächt sind. Der Jägerverband und WWF sorgen sich um das Wild, wie schön! Nur: wie ernst ist es ihnen damit? Warum verbieten sie dann nicht die Stangensuche, welche die Tiere gerade in ihren Ruhezeiten am meisten stört? Es sind ja offenbar Jäger, die so erpicht sind auf Stangen. Ein Appell wird diese Sucher nicht abhalten von ihrem Tun. Gibt es darum kein Verbot, weil man Jäger schonen will? In der «Gipfelzeitung» hat Herr Ruffner aus Maienfeld klar gemacht, wie sie vorgehen! Es ist paradox: Bauern werden gebüsst, weil Hirsche im Überlebenskampf in einen Stall eindringen! Fütterung der Tiere im strengsten Winter wäre nichts anderes als Tierrettung, was denn sonst? Wenn man dies wie früher am Waldrand macht, hätten sie weniger Stress und Energieverlust. Aber es bleibt verboten! Die Argumentation ist nicht plausibel, die TB-Übertragung nicht glaubhaft. Hungernde Tiere sind nicht ruhig, sie wandern immer umher auf der Suche nach Nahrung, solange sie noch können. In der Not wandern sie auch durch die Dörfer. 20'000 Franken Busse: absurd! Damit wird jemand zum Schwerverbrecher gemacht, der sich um die Tiere wirklich sorgt! Die brutale Sonderjagd zeigt erst recht, dass die Sorge um die Tiere in diesem Fall an letzter Stelle steht!

Margrit Brun, Fanas

Rahmenabkommen = Der Killer des bilateralen Weges

In seiner Medienmitteilung vom 5. März erklärt uns das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dass das institutionelle Abkommen (Rahmenabkommen) mit der EU eine Erosion der bestehenden bilateralen Verträge vermeiden soll.

Nein! Das Rahmenabkommen wird das Gegenteil bewirken, nämlich die Erosion des bilateralen Weges. Die rund 120 Verträge der Schweiz mit der EU sind das Ergebnis von langen und schwierigen bilateralen Verhandlungen mit vielen Kompromissen; selbstverständlich sind sie auch im Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung.

Ein Rahmenabkommen mit der EU wird hingegen dazu führen, dass die Gesetzgebung eindimensional für immer von der EU festgelegt und fortgesetzt wird. Die Schweiz wird nur die Pflicht haben, das EU-Recht fortlaufend zu übernehmen. Die Entwicklung der Gesetzgebung im Bereich des Rahmenabkommens wäre nicht mehr in den Händen des Schweizer Parlaments und des Schweizer Volkes. Wollen wir wirklich auf unsere demokratischen Rechte verzichten?

Ich wehre mich gegen diesen Vorschlag des Bundesrates, weil das Rahmenabkommen der Killer des bilateralen Weges ist. Ein Rahmenabkommen bietet nur eine «unilaterale» Lösung, die des einzigen Gesetzgebers, die EU.

Livio Zanolari, Chur

So nicht, Herr Schlegel!

Am Freitagabend des 2. März hat der Regierungsratskandidat der SVP Graubünden, Herr Walter Schlegel, im Rahmen seines Wahlkampfes ein Referat in Davos gehalten. Die Teilnehmer der Veranstaltung waren anschliessend zur Besichtigung und Information auf dem Posten der Kantons- und Kriminalpolizei Graubünden in Davos eingeladen.

Ich habe grosse Mühe, wenn sich Angestellte des Kantons, was ja Herr Schlegel als Kommandant der Kantonspolizei Graubünden zweifellos ist, mit kantonalen, vom Steuerzahler berappten Einrichtungen hervortun. Kommt dazu, dass die heutige Polizeiarbeit von einer Regierung beschlossen wird, der die SVP ja gar nicht angehört. Es kann auch nicht sein, dass vom Steuerzahler bezahlte Beamte für den Wahlkampf eines Regierungsratskandidaten eingespannt werden. Herr Schlegel benutzt seine Position um Wahlkampf auf Kosten des Bündner Steuerzahlers zu betreiben. «So nicht! «

Rico Stiffler, Davos

Ehrlichkeit vor Polemik

Antwort auf Leserbrief von Grossrat Rico Stiffler

Tatsache ist, dass am 2. März die SVP Davos im Hotel Grischa zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen hat. In diesem Rahmen hat Walter Schlegel, Polizeikommandant und Regierungsratskandidat der SVP, über die anspruchsvolle und vielfältige Polizeiarbeit in der Region Mittelbünden orientiert, wie in der Gipfel Zeitung auch berichtet wurde. Diese Information und die anschliessende Besichtigung des Polizeipostens Davos, an der Walter Schlegel nicht mehr teilgenommen hat, sind Bestandteil der in den Polizeischulen gelehrt Community Policing, dem aktiven Zugehen auf die Bevölkerung. Dieser Anlass kostete den Steuerzahler im Übrigen keinen Franken.

Der Leserbriefschreiber sollte sich in Zukunft besser über den wahren Sachverhalt informieren statt unwahre Behauptungen zu verbreiten. Es ist im Übrigen auffällig, wie Exponenten der BDP in jüngster Zeit mit unehrlichen Unterstellungen versuchen, die SVP und ihren Regierungsratskandidaten zu verleumdern. Ehrlichkeit vor Polemik wäre im Sinne eines fairen Wahlkampfes angezeigt. **SVP Davos**

CVP Graubünden kämpft weiter für die pragmatische Umnutzung von Maiensässen

Der Nationalrat hat kürzlich sehr knapp beschlossen, dass die Umnutzung von Maiensässen nicht erleichtert werden soll. Die CVP Graubünden ist enttäuscht über diesen Entscheid und kämpft weiterhin dafür, dass die Kantone mehr Kompetenzen erhalten darüber zu befinden, was ausserhalb der Bauzonen für eine nachhaltige Entwicklung des Berggebiets realisiert werden können soll.

Mit 98 zu 95 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, hat der Nationalrat heute beschlossen, dass die Umnutzung von ehemals landwirtschaftlich genutzten Bauten nicht erleichtert wird. Die CVP Graubünden ist über diesen Entscheid enttäuscht. Die Initiative zur erleichterten Umnutzung von ehemals landwirtschaftlich genutzten Bauten ausserhalb der Bauzone geht auf eine Bündner Standesinitiative zurück, welche CVP-Grossrat Reto Cramer lanciert hat. «Unsere Standesinitiative wurde zwar abgelehnt, hat aber im Bundesparlament einen Stein ins Rollen gebracht», so Reto Cramer.

Namentlich Vertreter der CVP und SVP haben sich für eine Lockerung der Raumplanungsgesetzgebung in diesem Sinne eingesetzt. Eine Mehrheit aus Kreisen der SP, FDP sowie Grünen und Grünliberalen will weitgehendst an der zentralistischen und restriktiven Praxis festhalten. Damit bringen sie wenig Vertrauen in einen verantwortungsvollen Umgang des Berggebiets selber mit dem Thema zum Ausdruck. Die CVP Graubünden wird sich weiter für eine Lockerung für den pragmatischen Umbau von Maiensässen einsetzen. «Die Bauten ausserhalb der Bauzone werden weiter zerfallen, wenn nicht dringend eine Lösung gefunden wird. Wir bleiben Ball und werden uns weiter und engagiert für die Anliegen des Berggebietes einsetzen!», sagt CVP-Nationalrat Martin Candinas.

Für Inserate in der
Gipfel Zeitung akzeptieren wir

bis zu 100% WIR

Ihre Gipfel Zytig



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

*Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!*



Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth
Gastgeber

Promenade 139 | Davos Dorf
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

P7ANTIQUITAETEN.CH

INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

**Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**



Freude herrscht in der Dorfgarage: Pokal-Übergabe von Patrick Friedli (links aussen) an Norbert Moser und Hansruedi Heldstab.

Davos Dorf: Heldstab AG zum 5. Mal bester Can-Am Quad-Händler

P. Bereits zum 5. Mal ist die Davoser Firma Heldstab AG als bester Schweizer Can-Am Händler ausgezeichnet worden!

Anlässlich der alljährlichen Händlertagung beim offiziellen Can-Am

Importeur, bei der Firma Friedli Fahrzeuge AG in Wohlenschwil, fand auch die offizielle Pokal-Übergabe für das extrem erfolgreiche Jahr 2017 statt.

Die Firma Heldstab AG konnte sich mit dem PowerSports-Center einen äusserst erfolgreichen Geschäftszweig aufbauen. Innovative Offroad-Fahrzeuge von höchster Qualität der Marke Can-Am werden

in diesem Center verkauft und gewartet. Dank kompetenter Beratung und Top-Service der motivierten Mitarbeiter hat sich die Firma Heldstab AG einen grossen Kundenkreis im ganzen Kanton Graubünden und darüber hinaus geschaffen. Ihre Arbeit ist nun einmal mehr gebührend gewürdigt worden.

Christoffel Brändli zum 75.



Die SVP Graubünden gratuliert ganz herzlich ihrem langjährigen politischen Strategen und verdienten alt-Regierungs- und -Ständerat Christoffel Brändli zu seinem 75. Geburtstag, den er am **Mittwoch, 7. März**, feiern konnte.

Chris Brändli wurde in Vnà geboren und studierte nach der Handelsmatura an der Universität St. Gallen, wo er das Studium mit dem Mag. oec. HSG abschloss. Bis 1983 unterrichtete er als Handelslehrer an verschiedenen Schulen. Von

2000 bis 2008 und 2012 bis Ende 2014 präsierte er den Verwaltungsrat des Krankenversicherer-Verbandes santésuisse und hat in dieser Funktion auch erfolgreich den Umbau des Verbandes zur nationalen Branchenorganisation santésuisse vollzogen. Zudem war er Vizepräsident der Ombudsstelle Krankenversicherung. Chris Brändli ist verheiratet und Vater von drei Kindern. In seiner Freizeit war er in vielen sportlichen Bereichen aktiv und frönt noch heute gerne dem Golfsport.

Seine politische Karriere begann in Igis-Landquart, wo er ab 1969 für zehn Jahre als Gemeinderat wirkte, um anschliessend, bis 1983, als Gemeindepräsident tätig zu sein. Gleichzeitig war er mehrere Jahre Sekretär der Demokratischen Partei Graubünden (DP). Bereits 1971 wurde er in den Bündner Grossen Rat gewählt, und 1983 wählte ihn die Bündner Bevölkerung in den Regierungsrat. Nach 12 Jahren erfolgte dann die Wahl in den Ständerat, wo er während 16 Jahren, d.h. bis 2011, den Kanton Graubünden in Bern vertrat. Als Ständerat war Chris Brändli Mitglied

diverser Kommissionen, z.B. der Kommission für soziale Gesundheit und Sicherheit (SGK), für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) und für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF). Er setzte sich in all den Jahren für die Bündner Volkswirtschaft und insbesondere für die bessere Verkehrerschliessung in Graubünden ein. Er stets der Ansicht, dass eine gute Verkehrerschliessung für Graubünden lebenswichtig ist. Als persönlicher Höhepunkt seines Wirkens kann die Umklassierung bzw. die Aufnahme der Prättigauerstrasse ins Nationalstrassennetz bezeichnet werden. Dafür hat er jahrelang gekämpft. Chris Brändli politisierte all die Jahre für die SVP Graubünden und trat nach einer kurzen zweimonatigen Übergangsphase als Parteilooser 2008 der neu gegründeten SVP Graubünden bei.

Die SVP Graubünden dankt Chris Brändli für seinen unermüdlichen Einsatz für die Anliegen des Kantons und für die Partei und wünscht ihm alles Gute auch für die kommenden Jahre.

Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen (21.3. – 20.4.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Widder-Geborene sind
Energiebündel. Sie sind zielstrebig,
leidenschaftlich und impulsiv!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

**Gandaweg 2
Klosters Dorf**

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind 7 Tage für
Sie da!
Kein Ruhetag!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

17. März 2018

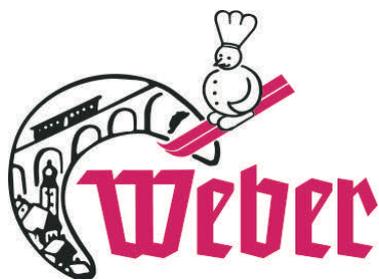


St. Patrick's Day Party

Irische Live Musik
von 10.30 - 16.00 Uhr

Restaurant Sun Peak
Jakobshorn ☘ Davos

Reservation unter 081 413 70 04



Wir leben Brotgenuss!

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung unserer neuen Produktionsräumlichkeiten ein.

Wann: Samstag, 24. März 2018
Zeit: 13.00 - 15.00 Uhr
Wo: Eingang Produktion Bäckerei Weber
Promenade 148, 7260 Davos Dorf

Neben einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten erfahren Sie viele interessante Details zum Thema Brot. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Spezielles
Kinderprogramm**

**Tolle Preise
zu gewinnen**

**Wir freuen uns
auf Sie!**

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS

SEEHOF KITCHEN-PARTY Season - End

Freitag, 30. März 2018

Zur Kitchen-Party serviert Ihnen unser Küchenchef, Thorsten Bode ein ganz besonderes kulinarisches Abendmenu. Es wird gekostet, gestaunt, getrunken und genossen.

Mit dabei am Plattenteller ist unser DJ MagicR in der Küche sowie die Ländlerfründa Rinerhorn in der Chesa. Geniessen Sie einen Abend in unseren Küchen, der Chesa und dem Gourmetstübli welche dann als gemütliche Lounge genutzt wird.

Reservieren Sie bereits heute Ihren Platz zwischen Pfannen und dampfenden Kochtöpfen mit unserer musikalischen Begleitung an der Seehof Kitchen-Party:

**CHF 150.00 pro Person
inkl. Getränke.**

Anmeldung unter:
+41 81 417 06 22 • event@seehofdavos.ch

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Hape Waser
10. März



Mägi Christoffel
10. März



Thomas Wellinger
10. März



Dario Cologna
11. März



Janis Lindegger
12. März



Roland Kaufmann
12. März



Edith 'Goldie' Hössle
13. März



Mikaela Shiffrin
13. März



Ana Costa
14. März



Hans Valer
14. März



Manu Keller
14. März



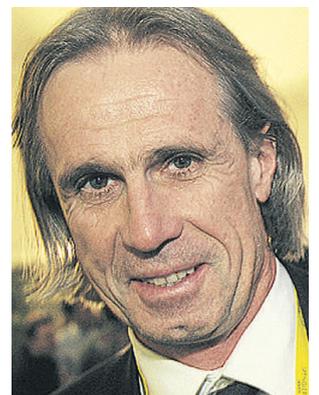
Beat Metz
14. März



Eva Longoria
15. März



Severin Blindenbacher
15. März



Fredi Pargätzi
16. März



Fitness und Entspannung in der Wellness Oase im Sunstar Alpine Hotel Davos



ANNEMARIE
BÖRLIND
NATURAL BEAUTY



Hot Stone Massage

Die Hot-Stone-Massage ist eine äusserst entspannende Massagetechnik, welche mit warmen Lavasteinen ausgeführt wird. Mit dieser Massage haben wir verschiedene Wirkungsmöglichkeiten, z.B. die Energie via Meridiansystem in Fluss zu bringen, aber auch gezielt therapeutisch mittels Thermoapplikation auf verspannte Muskeln einzuwirken. Die ideale Massage für die kalte Jahreszeit.

Das Gipfel-
Zeitungsangebot
Hot Stone Massage
zum Kennenlernen
50 Min. zum Spezialpreis
von CHF 90 (statt 105)
oder
80 Min. zum Spezialpreis
von CHF 143 (statt 168)
nur auf Voranmeldung

Öffnungszeiten: Hallenbad mit Dampfbad: 08.00 – 22.00 Uhr / Sauna und Therme: 11.00 – 21.00 Uhr
Sunstar Alpine Hotel Davos, Oberwiesstrasse 3, 7270 Davos Platz, Telefon: 081 836 10 10 wellness.davos@sunstar.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung
Baum - Char - Beton - Zürich - Neuen - Aarau

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Das Jass-Podest in Pany: Niklaus Wolf/Hanspeter Mathis vor Heinrich Baggenstoss/Ina Monn und Ernst u. Nelly Dornbierer.

Jassabend im Skiliftrestaurant Pany: Sieg für Niklaus Wolf/Hanspeter Mathis

Diesen Winter gilt die einfache Wetterregel: «Wenn im Skiliftrestaurant Pany gejasst wird, dann schneit es!» Der Bericht von Valentin Guler-Sutter:

Am 7. März trafen sich wiederum 36 Jasserinnen und Jasser zum friedlichen Wettstreit im Skiliftrestaurant. Das unfreundliche Wetter liess uns nur noch näher zusammenrücken. Dennoch wurde hart aber fair um jeden Punkt gekämpft. Nach vier Runden à zehn Spiele wartete man gespannt auf die Rangverkündigung, denn Agnes Dönz und Christina Guler hatten mit sorgsamer Kleinarbeit einen schönen Gabentisch vorbereitet. Herzlichen Dank!

Mit der sehr hohen Punktzahl von 3693 Punkten siegten Niklaus Wolf und Hanspeter Mathis. An 2. Stelle folgten Heinrich Baggenstoss und Ina Monn mit 3610 Punkten. Den dritten Rang belegten Ernst und Nelly Dornbierer mit 3405 Punkten. Gerne hoffen wir, dass alle den friedlichen Jassabend einmal mehr geniessen konnten.

Weil wir leider einigen Interessierten wegen Vollbesetzung absagen mussten, werden wir erstmals im Sommer (20. Juni und 22. August 2018) einen Jassabend im Skiliftrestaurant durchführen. Hoffentlich schneits dann nicht!



Freude herrscht im Prättigau: Mannschaftssieg im 84. Parsenn-Derby

S. Endlich hat es geklappt. Die Skilehrer und Hobby-Skifahrer aus dem Prättigau haben mit einem stark verjüngten Team den Mannschaftssieg im Parsenn-Derby erreicht. Wir gratulieren! Bei den Wehrli's und Co. herrscht Freude: «Genial! Wir danken vor allem unseren Sponsoren Susi und Rolf vom «Al Capone» Klosters, der «Parsennhütte» Urs/Maria sowie dem Sporthotel

Parsenn, Hans/Martina Fopp.» Die Sieger Mannschaft (Bild links): Christoph Boner, Serneus, Armin Knöpfel, Küblis, Jürg Wehrli, Klosters, und Silvan Rominger, Saas. Bild rechts: Begleiter Emil «Schnüzli» Wehrli, Saas, und der «Chlei Peg» Peter Wyss, Klosters/Winterthur. Und die Devise für 2019 heisst natürlich: Titelverteidigung!



Seewis: Ein gemütlicher Abend mit dem Trio Sennagruass im «Schlössli»

S. Seit bald 30 Jahren gibt es das Trio Sennagruass, gegründet 1989, und am letzten Freitag trugen die drei Volksmusiker wesentlich dazu bei, dass zahlreiche Gäste im Restaurant Schlössli, Seewis, einen gemütlichen und genussreichen Abend verbringen konnten. Und das sind die drei Volksmusiker: Hans Fluor, ursprünglich ein Saaser, der heute in Hofstetten bei Brienz wohnt, René Rohrer (am Bass) aus Trimmis und Paul Schnider aus Mels.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 16.03., ab 19:00

The Original Swiss Tenors im Davoser Central Sporthotel mit Menü des ténors. Anmeldung: 081 415 82 00

Fr. 16.03., ab 18:00

**Dinnergespräch mit Klaus Bergamin im Waldhotel Davos, Hausführung ab 18:00, Gespräch mit 3-Gang-Menü
Anmeldungen: Tel. 081 415 15 15**

Fr. 16.03., ab 20:15

Frühjahrs-Konzert des Männerchores Schiers in der Mensa der EMS

Fr./Sa. 16./17.3., ab 20:00

Live im Al Capone, Klosters: Die einzigartigen Lucky Boys

So. 18.3., ab 10:30

St. Patricks Day Party mit irischer Live-Musik im Rest. Sun Peak auf dem Jakobshorn. Anm.: 081 413 70 04

So. 18.3., ab 10:00

Fuchstivalino auf Grüschi-Danusa, ein bunter Strauss voller Attraktionen für Gross und Klein.

Fr. 23.03.

Fuchstival-Warm-up-Party im Berghaus Schwänzelegg mit DJ-Battle (DJ Nik Herb, DJ Edelweiss und DJ Hitsch)

Sa. 24.03.

Munggatanz in der Jatzhütte auf dem Jakobshorn

Sa./So. 24./25.3.

Emotion Days der AMAG Davos. Modellneuheiten, Wettbewerb mit tollen Preisen, Festwirtschaft

Sa. 24.03.

Fuchstival auf Grüschi-Danusa mit Hannah u. Marquess

So. 25.03.

«Beer-Pong» auf der Jatzhütte, 2er Team Turnier

Fr. 30.03., ab 16:30

Tastentage Klosters: Jacky Terrasson solo live im Kulurschuppen, ab 20:30 Florian Favre solo in der Kirche St. Johann, ab 23:00 Albin Bruno Duo im Kaffee Klatsch

Fr. 30.03.

Kitchen-Party im Hotel Seehof, Davos. Ein ganz besonderes Abendmenü von Thorsten Bode. Anm.: 081 417 06 22

Karfreitag bis Ostermontag
30. März – 2. April 2018



kulturgesellschaft
klosters

TASTENTAGE KLOSTERS

Musik ganz nah

Jacky Terrasson, Albin Brun, Florian Favre,
Patricia Draeger, Claude Diallo,
Manfred Leuchter, Martin Lubenov,
Organ Explosion u. a.

www.tastentage.ch

Am Freitag letztmals im Waldhotel Davos

Dinnergespräch mit Klaus Bergamin

P. Mit dem Wegzug des Direktionshepaares Bardhyl und Maria Coli aus dem Waldhotel Davos wird auch Klaus Bergamin am Freitag, 16. März, zum letzten Mal die zur Tradition gewordenen Dinnergespräche halten.

Das Programm von Freitag, 16. März: Bevor das Dinnergespräch stattfindet, führt Professor Jessen ab 18 Uhr durchs historische Waldhotel. Klaus Bergamin stellt Personen im Zaubenberg vor, um 19:00 Uhr folgt ein festliches Nachtessen. Zwischen den drei Gängen gibt es Kurzvorträge mit Musik.

Lokalhistoriker Klaus Bergamin erzählt Einheimischen und Gästen aus der geschichtsträchtigen Davoser Vergangenheit der letzten 150 Jahre. Er macht die Zuhörenden bekannt mit dem Zaubenberg und dessen Wirkung auf den Kurort Davos. Thomas Mann brachte das Grammophon auf den Zaubenberg und sorgte so für Abwechslung. Die auf Vinyl- oder Schellakplatten abgespielten Musikdokumente jener Zeit wurden so weit bearbeitet, dass die Zuhörenden auch heute noch erahnen können, welche grossartige Stimmen Enrico Caruso, Benjamina Gili, Josef Schmidt und andere hatten, und welche eingängige Musik um 1900 über das Grammophon



Der Davoser Lokalhistoriker Klaus Bergamin schildert im Rahmen des Dinnergesprächs die letzten 150 geschichtsträchtigen Jahre.

auf dem Zaubenberg zu hören war.

In einem besonderen Teil werden die vielen Russen geschildert, die um 1900 als Kurende in Davos weilten. Svetlana Artemenko, eine russische Pianistin, wird die Gäste mit Kompositionen jener Musiker unterhalten, die als Kurende oder Gäste damals in Davos waren.

Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt notwendig:

Tel 0041 81 415 15 15 / info@waldhotel-davos.ch

Sind Wildtiere im Winter auf eine Fütterung durch Menschen angewiesen?

Biologische Aspekte von Dr. Flurin Filli, Parc Naziunal Svizzer, Zernez, und Dr. Claudio Signer
Wildtiermanagement WILMA / ZHAW, zu einem kontrovers diskutierten Thema

Nach einer Serie milder Winter hatten Schnee und Kälte Graubünden in den letzten Wochen teilweise fest im Griff. Insbesondere in Hochlagen sind in diesem Winter überdurchschnittliche Schneemengen gefallen. Wiederkehrende Klimaextreme sind typisch für unsere Breitengrade. Obwohl sich die darin vorkommenden Tier- und Pflanzenarten optimal angepasst haben, können Extremereignisse Individuen an ihre Überlebensgrenze bringen und Bestände massgeblich reduzieren. Die Fütterung von Wildtieren erscheint auf den ersten Blick als einfache und sinnvolle Massnahme zur Überwindung harter Winter. Bei näherer Betrachtung ergeben sich durch die Fütterung aber erhebliche Probleme.

Wildtierbestände setzen sich aus unterschiedlichen Individuen zusammen – weiblichen und männlichen, jüngeren und älteren, stärkeren und schwächeren. Jedes Individuum in einem Bestand besitzt ein einzigartiges Erbgut. Im Gegensatz zu vom Menschen gezüchteten Tieren wird die Zusammensetzung von Wildtierbeständen im Wesentlichen von den vorherrschenden Umweltbedingungen gesteuert. Nur Individuen, die sich bewähren, pflanzen sich fort und geben ihr Erbgut weiter. Ausgewachsene, erfahrene und gut konditionierte Tiere besitzen die grössten Überlebenschancen. Jungtiere, Unerfahrene und schlecht konditionierte hingegen haben naturgemäss geringere Überlebenschancen. Die natürliche Auslese führt zur bestmöglichen Anpassung an die vorherrschenden Umweltverhältnisse.

Dank den natürlichen Ausleseprozessen haben unsere einheimischen Wildtiere **faszinierende Lebens- und Überlebensstrategien** entwickelt. So haben sie sich auch an die wiederkehrenden jahreszeitlichen Bedingungen angepasst. Paarung, Trächtigkeit, Geburt und Jungenaufzucht richten sich optimal an den normalerweise vorherrschenden Lebensraumbedingungen aus. Grosse Pflanzenfresser wie Rothirsch, Reh, Gämse und Steinbock fressen sich im Sommer beachtliche Fettreserven an. Diese nutzen sie im Winter auf möglichst sparsame Weise. Die Huftiere besitzen die Fähigkeit, im Hochwinter (d.h. ab etwa Ende Dezember) ihre Körperfunktionen massgeb-



Den Wildtieren machen die grossen Schneemengen und kalten Wintertagesbedingungen zu schaffen.
Foto Claudio Gotsch

lich zu reduzieren. Neben dem Grundstoffwechsel wird auch die Grösse einzelner Organe markant herabgesetzt. Statt bei den kalten, nahrungsarmen Bedingungen die Nahrungsaufnahme zu intensivieren, wechseln die Tiere im Verlauf des Winters in einen überlebenswichtigen **Energiesparmodus**.

Damit diese Anpassungsmechanismen zum Tragen kommen, sind die Tiere auf eine passende Lebensraumsituation angewiesen. Im Sommer muss der Zugang zu ausreichender und guter Nahrung vorhanden sein, damit beispielsweise die Jungenaufzucht, das Anlegen von Fettreserven und bei männlichen Rothirschen der Geweihaufbau gewährleistet werden können. Diese Bedürfnisse können in vielen Sommerlebensräumen meist hinreichend gedeckt werden. Im Gegensatz zum Sommer mangelt es im Winter jedoch an geeigneten Lebensräumen. Deshalb bestimmen gerade in Bergregionen die Wintereinstände über die möglichen Wildtierbestände. Wildruhezonen können die Qualität geeigneter Winterlebensräume massgeblich verbessern, indem sie die darin lebenden Wildtiere effektiv vor Störung durch den Menschen bewahren. Um die Konkurrenzverhältnisse zwischen den Tieren zu minimieren, wird zudem eine möglichst gute räumliche Verteilung angestrebt.

Wildtierfütterungen – seien sie geplant oder spontan initiiert – laufen

den natürlichen Anpassungsstrategien unserer einheimischen Huftiere in vielerlei Hinsicht zuwider. Sie können die Wildtiere aus ihren natürlichen Winterlebensräumen in Siedlungsnähe locken und dort zu grösseren Ansammlungen führen. Dies erhöht den sozialen Stress zwischen den Wildtieren, wobei davon insbesondere rangniedrige Individuen betroffen sind. **Die Nähe zu menschlichen Siedlungen bedeutet eine zusätzliche Stressbelastung.** Stress erhöht den Energiebedarf, ebenso wie eine unsachgemässe Fütterung. Da die Verdauung wildlebender Huftiere im Winter auf sehr energiearme, faserreiche Pflanzennahrung ausgerichtet ist, können energiereiche Nahrungsquellen wie beispielsweise Silage oder verrottender Kompost sogar zu lebensbedrohlichen Verdauungsstörungen führen. Trotz zusätzlichem Futter kann die Energiebilanz für Wildtiere deshalb negativ ausfallen. Durch künstlich erzeugte Ansammlungen stehen Wildtiere zudem vermehrt in Kontakt zueinander, was die Übertragung diverser Krankheiten begünstigt. In Siedlungsnähe ergibt sich zudem ein erhöhtes Risiko zur Übertragung von Krankheiten zwischen Nutz- und Wildtieren. Überdies ist hier die Gefahr von Verkehrsunfällen erhöht.

Aus ökologischer, aber auch aus epidemiologischer Sicht macht ein Fütterungsverbot, wie es seit diesem Winter im Kanton Graubünden in Kraft getreten ist, Sinn. **Allfällige Notfütterungen**

sind als Ausnahmen gedacht und haben das Ziel, die Wildtiere in ihren natürlichen Winterlebensräumen zu halten und eine Abwanderung in siedlungsnähe Gebiete zu unterbinden. Wildruhezonen und andere Lenkungs-massnahmen sollen möglichst ungestörte und natürliche Überwinterungsbedingungen schaffen. Dies, damit die Wildtiere ihre erworbenen Anpassungsstrategien in vollem Masse anwenden und weiterentwickeln können.

Während milde Winter wenige Abgänge erfordern und damit zu wachsenden Wildtierbeständen führen, haben harte Winter einen regulatorischen Effekt: Die Bestände werden so den längerfristig vorherrschenden Lebensraumbedingungen angepasst. Wächst ein Wildtierbestand während einer Serie milder Winter stetig an, kann der Bestandseinbruch in einem einzigen harten Winter gravierend sein. Jäger und Jagdplaner haben sich mit einem zweistufigen Bejagungskonzept und teilweise mit Rekordabschusszahlen bemüht, die Wildtierbestände bestmöglich an die vorhandenen Lebensräume, insbesondere an die limitierenden Winterlebensräume, anzupassen. Grossraubtiere leisten im Kanton gebietsweise einen ergänzenden Beitrag zur Bestandsregulation bei Huftieren.

Ganz ausschalten lassen sich Abgänge im Winter damit aber nicht, zumal klimatische und ökologische Prozesse nicht nach absoluten Konstanten funktionieren. Auch wenn entsprechende Einzelschicksale tragisch sind, erfüllt diese Form der natürlichen Bestandsregulation aus biologischer Sicht einige wichtige Funktionen. Neben der Reduktion der Bestände auf die längerfristig vorherrschenden Lebensraumbedingungen ist hier insbesondere die natürliche Auslese der am besten angepassten Individuen massgebend. **Das Sterben ist ein Bestandteil der Natur** und schafft vielfach die Grundlagen für neues Leben. Denken wir da beispielsweise an den Bartgeier, der seine Jungtiere im Spätwinter aufzieht, um sie mit den zahlreichen Überresten toter Wildtiere zu füttern. Wir Menschen sind dazu angehalten, unsere meist subjektive Sicht auf die Natur einem integralen Verständnis weichen zu lassen.

Mutterschaftsleistungen – komplexe Sache mit vielen Beteiligten

von lic.rer.pol. Urs Fischer, Treuhänder, und Elisabeth Stanojevic, artax Fide Consult AG

Die Schweiz hat 2005 als letztes europäisches Land eine staatliche Mutterschaftsversicherung eingeführt. Während viele Arbeitgeber schon vorher Mutterschaftsleistungen über eine private Versicherungslösung an geboten haben, wurde mit der staatlichen Lösung ein allgemeiner Anspruch für alle Arbeitnehmerinnen eingeführt, und die Regelung leider auch deutlich bürokratisiert.

Auch nach über zehn Jahren staatlicher Mutterschaftsversicherung stellen wir bei den betroffenen Arbeitgebern immer wieder **grosse Unsicherheit in der Umsetzung und Abwicklung von Leistungsfällen** fest. Diese sind komplex, denn meist sind neben der staatlichen Mutterschaftsversicherung noch Lohnfortzahlungspflichten des Arbeitgebers und Leistungen weiterer Versicherungen zu berücksichtigen.

Im Folgenden geben wir Ihnen deshalb einen Überblick über die Regelung von Mutterschaft und Mutterschaftsleistungen:

Vor der Geburt: Das schweizerische Arbeitsrecht sieht vor, dass eine Frau bis zum Tag vor der Geburt voll arbeitsfähig ist – frühere Arbeitsausfälle gelten als Krankheit. Den Autoren ist tatsächlich ein einziger Fall bekannt, wo bis zum Tag vor der Geburt voll gearbeitet wurde – üblich ist das jedoch überhaupt nicht: Häufig ist eine Arbeitsfähigkeit bis etwa 3-6 Wochen vor dem Geburtstermin möglich, danach geht es einfach nicht mehr.

Zunächst gilt nun die Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers im Krankheitsfall. Viele Arbeitgeber haben zusätzlich eine Krankentaggeldversicherung (KTG) abgeschlossen, die üblicherweise nach 30 Tagen Karenzfrist an die Stelle der Lohnfortzahlung tritt und ein Taggeld in Höhe von 80% des Lohnes auszahlt. Der Arbeitgeber kann entweder nur dieses weitergeben, oder freiwillig den Lohn auch weiterhin auf 100% ergänzen. Hier wird also der Arbeitsausfall bereits von zwei weiteren Stellen (Arbeitgeber und private KTG) getragen.

Die Geburt – ein militärischer Akt? – Mit dem Tag der Geburt beginnt

nun die Leistungspflicht der staatlichen Mutterschaftsversicherung, die exakt 98 Tage oder 14 Wochen lang 80% des letzten Lohnes mit gewissen betragsmässigen Obergrenzen zahlt. Diese Mutterschaftsentschädigung wird über die Erwerbersatzordnung (EO) abgewickelt, die auch den Lohnersatz für geleistete Militär- und Zivilschutztage abdeckt, und funktioniert weitgehend nach denselben Regeln wie diese. Der Gesetzgeber hat also sozusagen die Geburt einem Militäreinsatz gleichgestellt zumindest was deren Bezahlung angeht.

Der Antrag muss, genauso wie für die EO auch, bei der AHV-Ausgleichskasse des Arbeitgebers gestellt werden, und als Nachweis ist entweder eine Kopie der Geburtsurkunde oder des Familienbüchleins erforderlich. Gleichzeitig sollte geklärt werden, welcher der beiden Elternteile die Kinderzulage zugut hat, und eventuell auch dafür gleich ein Antrag gestellt werden.

Während bei den früheren privaten Versicherungslösungen eine gewisse Flexibilität bezüglich Beginn und Ende der Leistung bestand und teils kreative Modelle im Sinne der Arbeitnehmerin möglich waren, sind diese nun mit der staatlichen Versicherung starr geregelt. Die Leistung beginnt zwingend am Tag der Geburt, und falls die Arbeitnehmerin vor Ablauf der 14 Wochen ihre Erwerbstätigkeit wieder aufnimmt (und sei dies nur aushilfsmässig oder kurzzeitig), dann endet die Mutterschaftsleistung sofort auf diesen Zeitpunkt hin.

Ergänzungen durch grosszügige Arbeitgeber: Auch für die Zeit der staatlichen Mutterschaftsentschädigung hat der Arbeitgeber die Möglichkeit, entweder nur die erhaltenen Taggelder weiterzugeben, oder freiwillig den Lohn auf 100% zu ergänzen. Diese Ergänzung kann er entweder auf eigene Kosten (analog der Lohnfortzahlung) erbringen, oder die Differenz über die Krankentaggeldversicherung als sogenanntes Geburtsgeld versichern. In diesem Fall würde die Versicherung die Differenz zahlen.

Ganz grosszügige Arbeitgeber können auch die Bezugsdauer der Mutterschaftsleistungen verlängern, indem sie etwa zwei weitere Wochen Geburtsgeld über ihre KTG-Versicherung abdecken. Dies sehen wir insbesondere dort, wo schon vor Einführung der staatlichen Mutterschaftsentschädigung

ein privates Geburtsgeld über 16 Wochen versichert war und man die Leistungen nicht nach unten anpassen wollte.

Nach Ende der staatlichen Mutterschaftsleistungen und allfälliger privater Ergänzungen durch den Arbeitgeber besteht grundsätzlich wieder volle Arbeitsfähigkeit. Häufig besteht aber der Wunsch, die arbeitsfreie Zeit auf individueller Basis zu verlängern.

Hierfür eignet sich zunächst der Bezug von aufgelaufenen Ferientagen. Diese können nicht nur aus der Zeit vor der Babypause stammen, sondern auch während der Dauer der Mutterschaftsentschädigung entstehen zusätzliche Ferienansprüche: Während der Ferienanspruch bei längerer Krankheit nach dem ersten Monat pro rata gekürzt werden kann, ist das während des Bezugs der staatlichen Mutterschaftsleistung ausdrücklich nicht zulässig. Bei einem Ferienanspruch von vier Wochen und 100% Pensum entsteht so während der Dauer der staatlichen Entschädigung etwas mehr als eine zusätzliche Ferienwoche. Ebenso können auch allfällig noch vorhandene Überstunden kompensiert werden.

Eine darüber hinausgehende Verlängerung der Babypause wird, das Einverständnis des Arbeitgebers vorausgesetzt, in der Regel als unbezahlter Urlaub gewährt. Faktisch entspricht das einem Austritt mit späterem Wiedereintritt, und es ist unbedingt zu klären, wie während des Unterbruchs die Versicherungsdeckung der Arbeitnehmerin - in der Regel auf eigene Kosten - erhalten bleiben kann. Hierzu eignet sich etwa die Unfall-Abrediversicherung. Einzelne Pensionskassen bieten auch die Möglichkeit, entweder nur die Risikodeckung oder auch die gesamte Vorsorge fortzuführen. Da hier individuelle Lösungen erforderlich sind, sollten diese Fragen bei einem entsprechenden Unterbruchwunsch frühzeitig angegangen werden.

Arbeitnehmerinnen mit Wohnsitz im Ausland haben unter Umständen noch weitergehende staatliche Leistungen aus ihrem Heimatland zugut, in Deutschland beispielsweise Elterngeld oder Elternzeit genannt. Diese Leistungen müssen gegebenenfalls privat organisiert werden und laufen nicht über den schweizerischen Arbeitgeber. Dieser kann nur allfällig für den Antrag

erforderliche Bestätigungen ausstellen. In der Schweiz werden solche Zeiträume als unbezahlter Urlaub behandelt, und es gilt das oben Beschriebene.

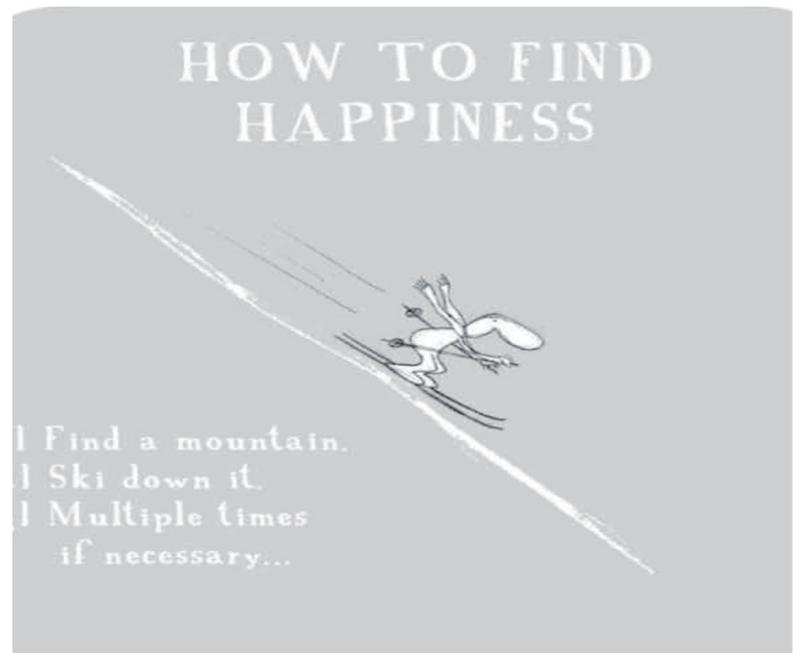
Komplikation Sozialversicherungsabzüge: Wir haben nun drei verschiedene Quellen, aus denen Zahlungen zur Abdeckung der Babypause stammen, und diese werden in Bezug auf die Sozialversicherungen jeweils unterschiedlich behandelt:

- Lohnfortzahlungen des Arbeitgebers sind wie normaler Lohn allen Sozialversicherungen unterstellt, also sowohl AHV- als auch UVG/KTG-pflichtig. Krankentaggelder und allfällige KTG-Geburtsgelder hingegen sind weder AHV- noch UVG/KTG-pflichtig, und es sind auf diesen keine entsprechenden Lohnabzüge vorzunehmen. Die staatliche Mutterschaftsentschädigung ist ebenfalls nicht UVG/KTG-pflichtig, hingegen ist sie voll AHV-pflichtig, und die entsprechenden AHV-Abzüge sind vorzunehmen und abzurechnen. Der Arbeitgeber erhält aber mit der Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung seine AHV-Arbeitgeberbeiträge zurück-erstattet. Alle drei Leistungen gehören zum steuerpflichtigen Lohn und sind auf dem Lohnausweis entsprechend zu bescheinigen, und wo zutreffend ist darauf auch Quellensteuer abzuführen.

Da auf den Mutterschafts- und KTG-Leistungen gewisse Lohnabzüge nicht vorgenommen werden, führt das bei der freiwilligen Ergänzung auf 100% Lohn durch den Arbeitgeber dazu, dass der ausbezahlte Nettolohn höher ist als wenn die Arbeitnehmerin voll gearbeitet hätte. Dies kann falls gewünscht mittels Nettolohnausgleich korrigiert werden.

Fazit: Die schweizerische Regelung der Mutterschaftsentschädigung erweist sich als wesentlich komplexer als auf den ersten Blick ersichtlich. Dies fällt spätestens dann auf, wenn eine Ihrer Mitarbeiterinnen ein Kind bekommt und Sie einen solchen Fall in Ihrer Lohnbuchhaltung umsetzen müssen. Gerade die vielen Beteiligten, die jeweils ihre eigenen Regeln zur Bemessung der Leistung haben, und die unterschiedlichen Regeln für die Lohnabzüge sind anspruchsvoll. artax verfügt über die nötige Erfahrung und kann Sie auch in diesem Bereich der Lohnadministration unterstützen.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Tastentage Klosters: «Musik ganz nah»

Schon die erste Durchführung des kleinen aber feinen Tastentage-Festivals in Klosters 2016 brachte hochkarätige Tastenmusikerinnen und -musiker ins hintere Prättigau. Getreu dem Motto «Musik ganz nah» präsentieren über die Ostertage in zwölf Konzerten volksmusikalisch aber auch klassisch angehauchte Musiker und groovende Instrumentalistinnen exquisite Tastenkunst.

In ganz verschiedenen Lokalitäten, sei es als konzertanter Auftritt im Kulturschuppen, als Galakonzert in der Arena, solo in der Kirche, sei es in Form einer Matinée in einem Hotel, auf dem Bauernhof oder an einem spätabendlichen Auftritt in einer Metallwerkstatt, eine Mischung von internationalen Stars und schweizerischen Tasten-Künstlerinnen und -künstlern am Piano, der Orgel, am Akkordeon, dem Schwyzerörgeli werden Einheimische und Gäste verzaubern.

Eröffnet wird das Festival am Karfreitagnachmittag mit dem franco-amerikanischen **Weltstar und Jazzpianisten Jacky Terrasson**, der – klassisch ausgebildet, aber ohne Berührungsgänge zu Pop- und Chansonmelodien – ein Solokonzert im Kulturschuppen spielt und in der Lage ist, «sein Publikum zu begeistern und bis zur Euphorie zu treiben», wie ein Journalist einmal schrieb.

Abends in der reformierten Kirche tritt der junge und erfrischend kreative **Freiburger Pianist Florian Favre** solo auf, auch er mit klassischem Hintergrund und einer Klangvielfalt auf dem Flügel, dass man meint, nicht nur einem Musiker zuzuhören.

Den Abschluss macht im Kaffee Klatsch das **Duo Albin Brun am Schwyzerörgeli und Patricia Draeger am Akkordeon** mit ihren poetischen, von alpinen Stimmungen beeinflussten Volksweisen.

Samstagnachmittag konzertiert das **Florian-Favre-Trio** in der Casa Antica mit Klängen, die spannend schön und vielfältig sind – man muss diesen neuen Stern am Schweizer Pianohimmel einfach gehört haben!

Abends wird das **Jacky-Terrasson-Trio** mit seinen internationalen Vollblutprofis den Kulturschuppen mit ihrem satten Sound zum Kochen bringen. Einmal mehr ist ein Weltstar ganz nah zu erleben!

Als Nocturne tritt «**Organ Explosion**» in der Metallbauwerkstatt Roffler auf, das krass groovende Münchner Trio mit Hammond-Orgel, Bass und Schlagzeug im ganz besonderen «Schlosser»-Ambiente – eine lange Nacht voller Rhythmus ist angesagt.

Der Sonntag wird mit alpinem **Volksmusik-Jazz** eröffnet durch **Albin Brun am Schwyzerörgeli, der Akkordeonistin Patricia Draeger und Claudio Strebel am Bass**. Sie spielen lüpfigen alpinen Volksmusik-Jazz zu einem Brunch auf dem Kesslerhof, der im Ticketpreis inbegriffen ist!

In der grossen Arena Klosters folgt am Nachmittag ein Weltmusik-Leckerbissen mit **Manfred Leuchter und seinem Septett**: «Von Bach bis Bagdad» ist ihr orientalisches angehauchtes Credo. Es wird eingelöst vom welterfahrenen und weitgereisten Akkordeonisten Manfred Leuchter, bekannt auch als Begleiter von Reinhard Mey, und seinen syrischen, iranischen, palästinensischen, holländischen und irischen Mitmusikern.

Als Abendkonzert bespielt der sehr versierte, in Trogen und NewYork lebende **Schweizer Pianist Claude Diallo** mit seinem klassischen Jazz-Trio «Situation» den Kulturschuppen.

Die Nocturne führt in die private Stube des Hauses Chesa Murmin, wo das **infernalische Trio «JazztaPrasta»** des bulgarischen Akkordeon-Virtuosen **Martin Lubenov** mit viel Spielwitz für einen unterhaltsamen Tagesabschluss sorgen wird.

Das **Trio tritt «JazztaPrasta»** untermalt dann auch den traditionellen Ostermontagsbrunch im Hotel Chesa Grischuna (Brunch im Ticketpreis inbegriffen, aber telefonische Anmeldung erforderlich über 081 422 22 22!).

Lubenov ist dann am Nachmittag nochmals zu hören mit den **Kanti-s-Wings**, den jungen Musikerinnen der Kantonsschule Chur, mit denen er während der ganzen Tastentage ein Konzertprogramm einstudiert haben wird. Diese geben sie als Festivalabschluss auf der Kulturschuppen-Bühne zum Besten.

4-Tages-Pässe, Tagespässe oder Tickets sind erhältlich über www.tastentage.ch > **Programm** > **Ticketlink**, www.kulturschuppen.ch > **Tickets** oder www.ticketino.com > «**Tastentage**»

Das Tastentage-Programm im Überblick:

Karfreitag, 30. März

16:30 Kulturschuppen:

Jacky Terrasson solo
Überschäumender Enthusiasmus

20:30 Ref. Kirche St.Johann:

Florian Favre solo
Musikalische Raffinesse, geliebte Leidenschaft

23:00 Kaffee Klatsch Klosters:

Albin Brun/Patricia Draeger
Schlichte Klangpoesie

Samstag, 31. März

16:30 Casa Antica:

Florian Favre Trio
Erfrischend anders, umwerfend schön

20:30 Kulturschuppen:

Jacky Terrasson Trio
Faszinierend und superb

23:00 Metallbau Roffler:

Organ Explosion
Krasse Sounds, knackige Grooves

Ostersonntag, 1. April

11:00 Kesslerhof Klosters-Dorf:

Albin Brun/Patricia Draeger/Claudio Strebel
Alpiner Volksmusik-Jazz

16:30 Arena Klosters:

Manfred Leuchter & Gäste
Von Bach bis Bagdad

20:30 Kulturschuppen:

Claude Diallo Trio «Situation»
Raffiniert jazzige Arrangements

23:00 Chesa Murmin:

Martin Lubenov mit «JazztaPrasta»
Infernalischer Balkan-Groove

Ostermontag, 2. April

11:00 Hotel Chesa Grischuna:

«JazztaPrasta»
Ethnojazz mit Spielwitz

16:30 Kulturschuppen:

Kanti-s-Wings mit Martin Lubenov
Abschlusskonzert: Jungendlich und unbekümmert



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Dienstag und Mittwoch Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone



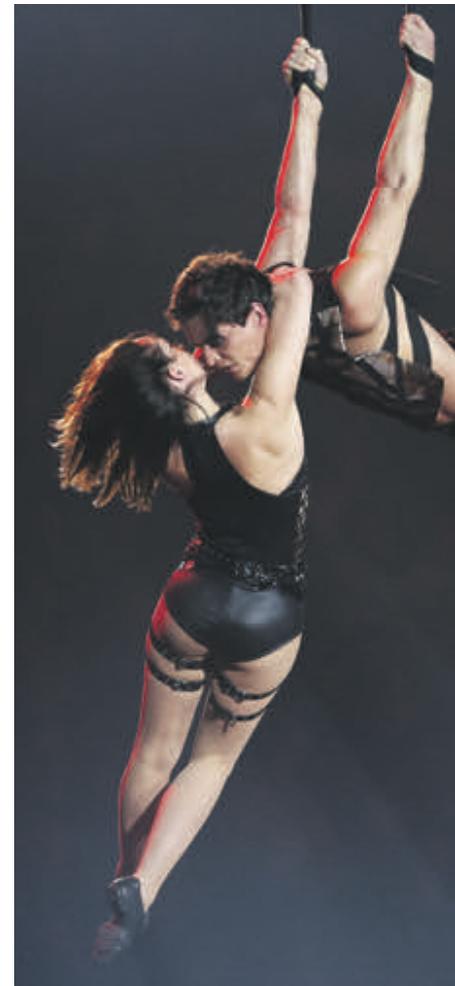
PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00 (warme Küche bis 22:00)

«Art on Ice» in der Vaillant-Arena Davos: Eine

Grossartige Bilder, festgehalten



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

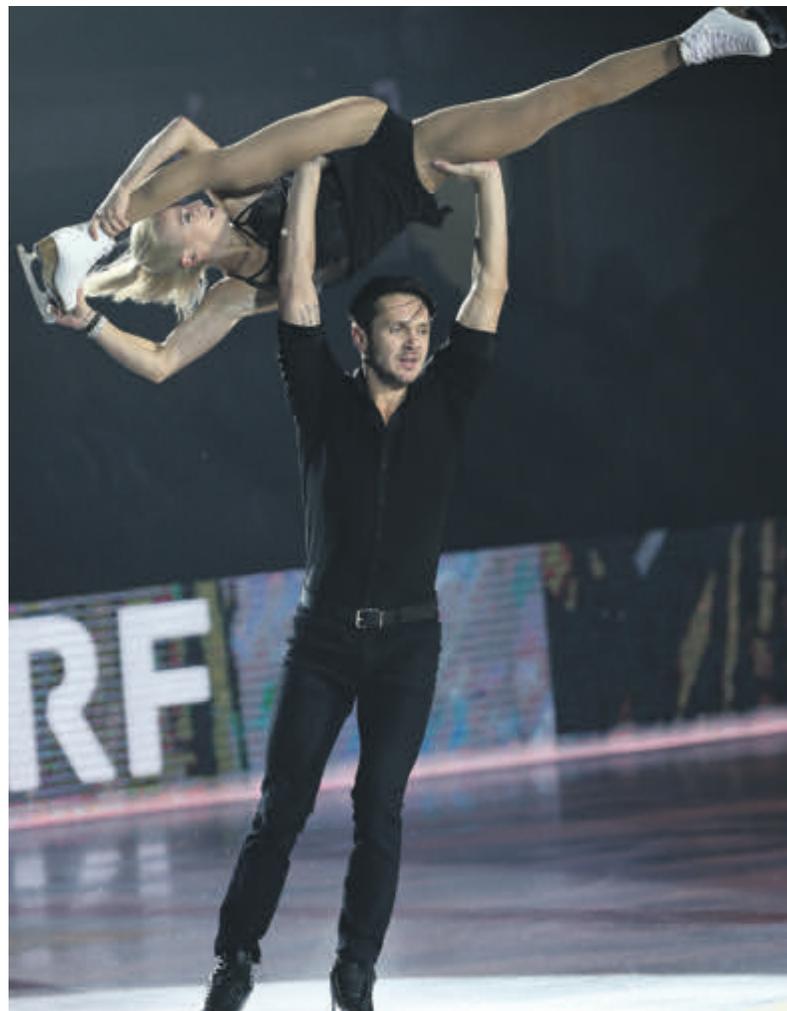
Elektro - Planung - Realisierung

Live Musik am 16. und 17. März, ab 20.00 Uhr, mit
den einzigartigen «Lucky Boys»

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Weltklasse-Show zum Geniessen und Staunen

von snow-world.ch / Marcel Giger





**Fr./Sa.,
16./17. März,
jeweils ab 20 h:**

**Live im
«Al Capone»
Klosters**

die
«Lucky Boys»

Die «Lucky Boys», Charley Fritzsche und Sigi Drobar, seit 30 Jahren ein erfolgreiches Duo. 2017 erscheint bereits ihre 6. CD.

Die RhB erweitert den «Genussexpress»

P. Die nostalgischen Gourmino-Speisewagen der Rhätischen Bahn (RhB) aus den 1930er-Jahren sind Bahnkultur auf Rädern und stilvoller Rahmen für Sonderfahrten. Zwei neue Fahrten mit dem «Genussexpress» sprechen Literatur- und Whiskyfreunde an.

Die erste Literaturfahrt im «Kultur Genussexpress» mit Arno Camenisch von Ende März war innert kürzester Zeit ausverkauft. Deshalb findet am 21. April 2018 eine zweite, exklusive Fahrt mit Lesung statt. Während der Reise durch seine Heimat, von Chur nach Disentis und zurück, liest Arno Camenisch aus seinem neusten Roman «Der letzte Schnee». Zum literarischen gesellt sich der kulinarische Genuss mit einem schmackhaften 3-Gang-Menü.

Der Ausdruck Whisky steht im Gälischen für «Wasser des Lebens». Das schottische Nationalgetränk wird auch in den Bündner Bergen produziert: ORMA Whisky reift im Engadin, bei Passugg oberhalb von Chur oder in der Val Lumnezia. Im «Whisky Genussexpress» vom 7. April 2018 bietet sich die Gelegenheit, fünf verschiedene ORMA-Destillate zu degustieren, begleitet von einer passenden Vorspeise und Hauptgang sowie Dessert. Die Produzenten stellen die Whiskys persönlich vor.

Weitere Infos unter www.rhb.ch/kulinarik oder beim RhB-Railservice, Tel. 081 288 65 65 oder railservice@rhb.ch.

Konzert- und Unterhaltungsabend der MG Madrisa am 17. März

P. Die Dörfji-Musig führt am Samstag, 17. März, ihren traditionellen Konzert- und Unterhaltungsabend durch, und zwar in der Mehrzweckhalle Klosters Dorf. Die Theatervorstellung beginnt am Nachmittag um 14 Uhr, am Abend um 20 Uhr. Türöffnung ist um 19 Uhr.

Zu diesem Anlass lädt die Musikgesellschaft die Bevölkerung von Klosters und Umgebung herzlich ein. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm entführt die Konzertbesucher/-innen in die Welt der Blasmusik.

Ein weiteres Highlight ist das Theaterstück «Crazy Days im Altersheim», das von der musikeigenen Theatergruppe aufgeführt wird.

Ebenso ist eine grosse Tombola vorbereitet.

Die Musikanten unter der Direktion von Simon Bühler freuen sich, ein möglichst grosses Publikum am diesjährigen Unterhaltungsabend begrüßen zu dürfen.

Erfolgreiches erstes Jahr der Arena Klosters

P. Im Januar 2017 wurden die neuen Hallen der Arena Klosters mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet. Schon im ersten Jahr wurden die Erwartungen an das neue Eventzentrum deutlich übertroffen. Höhepunkt der vergangenen Monate war sicherlich der Besuch von Prince Charles in der Arena Klosters zur Feier seines 40-jährigen Jubiläums als Gast und Liebhaber von Klosters. Zu den illustren Gästen gehörten auch Alt-Bundesrat Adolf Ogi, RhB-Verwaltungspräsident und Ständerat Stefan Engler, Gemeindepräsident Kurt Steck und Reto Branschi, CEO der Destination Davos Klosters.

Im ersten Betriebsjahr fanden an mehr als 100 Belegungstagen deutlich **über 20 Anlässe** statt. Dabei waren unterschiedlichste Veranstaltungen wie das Klosters Music Festival mit diversen weltbekanntesten Künstlern aus dem Bereich der klassischen Musik, das Konzert der italienischen Rocklegende Edoardo Bennato, die Basler Schneetage der Basler Versicherungen, die Prättiwiesn (das Klosterser Oktoberfest), die European Juniors Championship (der wichtigste europäische Tennisevent im Bereich der Junioren) oder die Kinderschlittenfahrt, ein traditioneller Klosterser Anlass.

Weitere bedeutende Veranstaltungen folgen in den nächsten Wochen: Am 24. März entscheidet sich, ob Magdalena Martulla Blocher zur neuen Vize-Präsidentin der SVP Schweiz gewählt wird. Die für die Wahl verantwortliche Delegiertenversammlung der SVP findet in der Arena Klosters statt! Tags darauf, am 25. März, tritt die bekannteste und erfolgreichste Schlagersängerin der Schweiz, Beatrice Egli, mit ihrer Band in der Arena auf. Am 1. April spielt der auf der ganzen Welt beheimatete Akkordeonist Mandred Leuchter mit seinem Ensemble im Rahmen der «Tastentage» in der Arena und im Sommer folgen die nächsten Auflagen des Klosters Music Festivals und der verschiedenen Tennisturniere, neu auch das mit 25 000 US Dollar dotierte Women's Open vom 16. bis zum 23. Juni. In naher Zukunft finden dann verschiedene Anlässe der RhB oder des Lions Club Switzerland statt. Zudem beschäftigt sich die Arena Klosters auch intensiv mit Plänen für Projekte in den Bereichen eSports und Digitalisierung.

Die Erweiterung des seit 1996 bestehenden Sportzentrums Klosters um die zwei multifunktionalen Hallen zum neuen Gesamtkomplex Arena Klosters erfolgte nicht nur deshalb, um in Klosters die Möglichkeit zu haben, grosse nationale und internationale Events durchführen zu können. Ein wichtiges Ziel war auch, lokalen Vereinen die Möglichkeit zu geben, in einer gut ausgestatteten Halle ihre Vereinsanlässe zu organisieren. Lokale Vereine erhalten deshalb einmal pro Jahr die Hallen und die Infrastruktur für einen Anlass ohne Verrechnung der Kosten. Dieses Angebot der Gemeinde Klosters-Serneus wurde und wird auch regelmässig genutzt. Zudem finden regelmässige Treffen mit den Vereinen statt, um die Aktivitäten in der Arena mit den übrigen Anlässen der Vereine besser zu koordinieren. Ebenso nutzen auch die Behörden von Klosters-Serneus die Arena als Versammlungsort, an dem sich die Bevölkerung über wichtige Anliegen der Gemeinde orientieren lassen kann.

Zufriedene Gäste, sei dies das Publikum oder die Mieter, sind das grösste Anliegen der Arena Klosters. Und die Reaktionen der bisherigen Nutzer lauten denn auch von positiv bis euphorisch.

Polizeinachrichten



Sertig: Pferde mit Kutsche durchgebrannt

K. Am Samstagabend sind im Sertig zwei Pferde mit einer Kutsche durchgebrannt. Eine Frau wurde leicht verletzt.

Ein 35-jähriger Kutscher parkierte die zwei Pferde bei der Futterkrippe vor einem Restaurant und begab sich ins Restaurant. Kurz darauf machten sich die zwei Pferde mit der Kutsche selbständig und liefen auf der Sertigerstrasse in Richtung Davos davon. Vergebens versuchte der Kutscher, das Gespann einzuholen. Auf dem Weg in Richtung Davos Clayadel beschädigte das führerlose Gespann ein stehendes Fahrzeug und galoppierte weiter. Bei der folgenden Frontalkollision mit einem stillstehenden Personenwagen wurden die Pferde leicht bis mittelschwer verletzt. Für die Pferde wurde ein Tierarzt aufgeboten. Die Lenkerin im Personenwagen wurde leicht verletzt. Der Beifahrer kam mit dem Schrecken davon. Die Kutsche wurde leicht beschädigt und der Sachschaden am Personenwagen ist gross. Das andere Fahrzeug wurde leicht beschädigt. Die Sertigerstrasse wurde rund zwei Stunden für den Verkehr gesperrt.



Waltensburg: Felsbrocken stürzt auf Auto und klemmt Fahrzeuginsassen ein

K. Am Freitagmorgen ist bei Waltensburg ein Felsbrocken auf einen fahrenden Personenwagen gestürzt. Alle Fahrzeuginsassen wurden dabei verletzt.

Ein 27-jähriger Autolenker fuhr mit zwei weiteren Personen am Freitag um 10.20 Uhr auf der Oberalpstrasse von Rueun in Richtung Tavanasa. Bei der Örtlichkeit Sut Grotta fiel ein Felsbrocken mit einem Gewicht von rund eineinhalb Tonnen auf die Fahrzeugfront. Dabei wurden der Fahrer und seine Beifahrerin mittelschwer verletzt. Die mit einem Dutzend ausgerückte Strassenrettung der Feuerwehr Ilanz/Glion befreite die Einklemmten. Die aufwändige Rettungsaktion sowie die Arbeiten auf der Unfallstelle wurden mit einem Kranfahrzeug sowie Angehörigen des Forstamtes Breil/Brigels und des Tiefbauamts unterstützt. Der Fahrer wurde mit einem Helikopter der Rega ins Kantonsspital und die Beifahrerin mit einem Helikopter der Heli Bernina ins Spital nach Ilanz geflogen. Nach ersten Erkenntnissen hatte sich der Felsbrocken rund zehn Meter oberhalb der Hauptstrasse am abfallenden Hang gelöst und fiel über die gut vier Meter hohe Stützmauer auf den Personenwagen.

Männerchor

SCHIERS

Frühjahrs - Konzert

Freitag, 16. März 2018, 20.15 Uhr
in der Mensa EMS, Schiers

Die Mitwirkenden:

Männerchor Schiers

Leitung: Claudia Heldstab

tag5 a capella

Festwirtschaft

Eintritt frei (Kollekte)

101 BOWLING

**Wir suchen den besten Bowlingspieler,
die beste Bowlingspielerin von Davos!**

März-Meister

**Sei dabei und qualifiziere dich für das grosse Finale
der 16 Besten, am Mittwoch, 28. März 2018.**

**Die Vorrunde läuft vom 1. bis 27. März 2018.
Es zählt jeweils das beste Spiel.
Die aktuellen Zwischenstände sind ausgehängt!**

**Tolle Preise zu gewinnen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch und viel Glück!**

www.bowling-davos.ch
081 416 36 73

 Bowling Bistro Bar 101


101 MONSTEINER Davos

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!

Ihre Gipfel Zytig



Der aktuelle Vorstand des FTV mit Tanja Meier, Yvonne Wey, Nadine Compagnoni und Monica Gwerder (hinten, v.l.) sowie Patricia Paganini und Marianne Bergamin (vorne, v.l.).

112. Generalversammlung des FTV Davos

Kantonale Geräteturntage 2018 sind in Davos

wb. Der Frauenturnverein Davos (FTV) hat ein aktives Jahr mit vielen Höhepunkten hinter sich. Glanzpunkte des neuen Vereinsjahres werden die Kantonalen Geräteturntage am 26./27. Mai in der Arkadenturnhalle (mit rund 700 Teilnehmenden) und die Delegiertenversammlung des Bündner Turnverbandes am 24. November sein.

«2017 war vom Jugitag und dem Turnerabend geprägt», berichtete Monica Gwerder, die Präsidentin des FTV. «Mit über 800 Kids aus 29 Verei-

nen konnten wir zusammen mit dem TV bei wunderschönem Wetter den Kantonalen Jugitag durchführen. Wir wurden als Organisator mit viel Lob belohnt.» Es gab auch verschiedene Erfolge zu feiern, wie die Präsidentin weiter ausführte: «Wie jedes Jahr bestritt die Geräteriege GeTu – erstmals im neuen Turndress – mehrere Wettkämpfe. Das fleissige Üben wurde mit verschiedenen Podestplätzen und Auszeichnungen belohnt. Sina Bodenwinkler durfte sogar an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen.» Das Team Aerobic habe auch unter neuer Leitung an die guten Erfolge anknüpfen können: «Notenmässig war der Kantonale Vereinsturntag in Ilanz mit



Auszeichnungen für fleissige Turnstundenbesuche erhielten (v.l.): Monica Gwerder, Priska Fenk, Jacqueline Jäger, Nadine Compagnoni, Martina Meuli, Ruth Wendler, Hilda Künzler, Lisbeth Bösch und Steffi Senn. Fotos Walter Bani

ausgezeichneten 9.43 der Höhepunkt des Jahres. Am Toggenburger Turnfest in Wattwil, mit grösserer Konkurrenz, hatten wir gleich zwei Stürze zu verzeichnen. Trotzdem wurden wir Sieger des einteiligen Wettkampfs vor Gossau mit 9.27 Punkten. Im November führten alle Riegen ihr Können am Turnerabend vor, es war ein sehr gelungener Anlass.»

Auch in den übrigen Riegen (MuKi, KiTu, Mädchenriege, Body-Fit, Seniorinnen, «Bewusst Bewegen» und Volleyballgruppe) wurde fleissig geturnt, und nie kam dabei der Spass zu kurz. Die Mitgliederzahl ist stabil, und

der FTV steht finanziell auf gesunden Füüssen. Mit Freude wurde von einer namhaften Spende der AO-Foundation Kenntnis genommen.

Im Traktandum «Wahlen» wurde Corina Issler Baetschi verabschiedet, die sechs Jahre im Vorstand aktiv war. Sie wurde zur neuen Revisorin gewählt, genau wie Romy Hoffmann. Neu in den Vorstand kamen Nadine Compagnoni (Sekretariat) und Tanja Meier (Beisitzerin). Der nächste Turnerabend soll im November 2019 stattfinden, dafür wird noch ein OK-Präsident gesucht.

Für Inserate in der Gipfel Zeitung akzeptieren wir bis zu 100% WIR

Ihre Gipfel Zytig

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel



Matratzen ab
249.^{CHF}

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Auch Gemeindepräsident Kurt Steck gratulierte.

Links: Françoise Stahel wird beim Parkplatz der «Chesa Grischuna» von Tourismuskordinator Pipo Grass begrüsst und beglückwünscht. Rechts Seraina Stecher, die sich über den 1. Rang in ihrer Kategorie freuen durfte.

Ein Ständchen zu Ehren von Françoise Stahel, «Madame Engadin Skimarathon»

cgk. Am Abend nach ihrem 50. Engadiner Skimarathon ist Françoise Stahel in Klosters herzlich empfangen worden. Nach all dem Trubel und den vielen Terminen um «Madame Engadin Skimarathon» sollte der Jubiläumstag für Françoise Stahel, im familiären Rahmen, mit einem Ständchen der Musikge-

sellschaft Madrisa Klosters-Dorf ausklingen. Vor der «Chesa Grischuna» überreichte Tourismuskordinator Pipo Grass der überraschten Langlauf-Jubilarin ein Geschenk und eine speziell für «Madame Engadin Skimarathon» kreierte Briefmarke.



Von links: Enkel Cedric und Barbara Rios Guler, Gastgeberin der «Chesa Grischuna». Françoise Stahel kam 1959 nach Klosters, um Deutsch zu lernen und arbeitete im Hotel Chesa Grischuna als Sekretärin. – Einer der zahlreichen Gratulanten, Peter Marugg, Vereinspräsident der Musikgesellschaft Madrisa. – Eine Familie, drei Generationen v.l. Tochter Isabelle Hodel, die strahlende Françoise und Enkelin Chantal Hodel. Alle drei liefen den 50. Jubiläums Engadin Skimarathon.

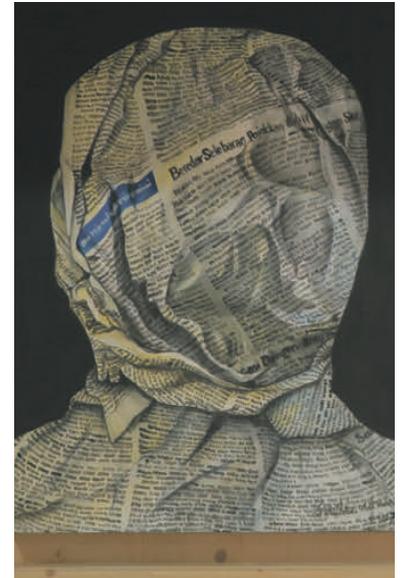


Von links: Vreni Schorro betreut Stahel als Langlauflehrerin schon seit über 15 Jahren. Jeden Winter wird wieder an der Technik gefeilt. – Pipo Grass liess eine 80-iger Marke speziell für Françoise Stahel, Madame Engadin Skimarathon, kreieren. – Zum Überraschungsempfang gab die Musikgesellschaft Madrisa unter der Leitung von Peter Marugg ein Ständchen.

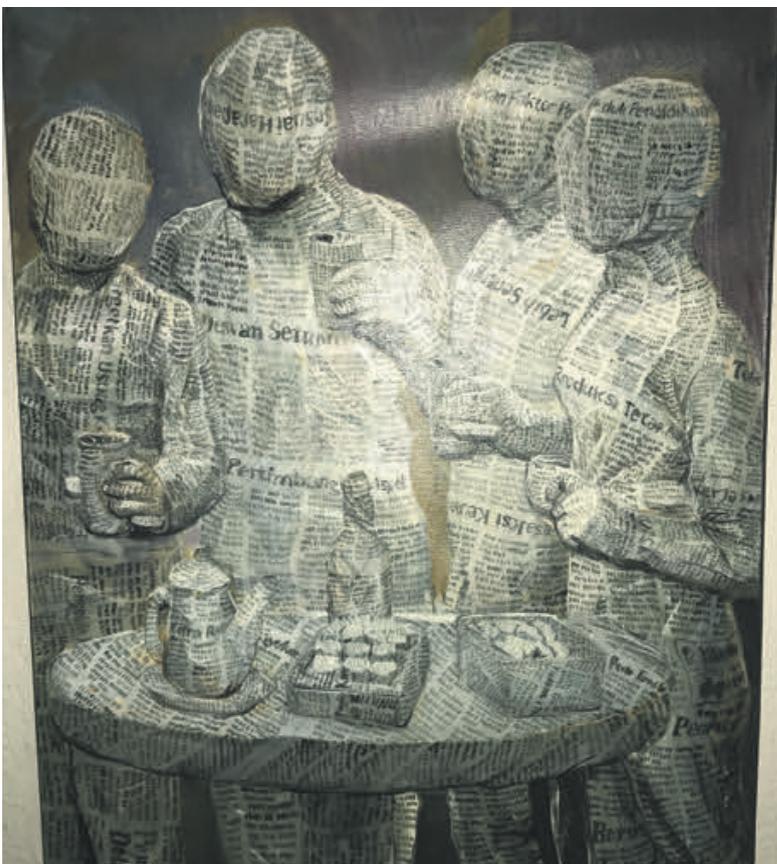
Fotos Corinne Gut-Klucker

Aussergewöhnliche Ausstellung eines aussergewöhnlichen indonesischen Künstlers im Morosani Posthotel

Noch bis zum 30. März zeigen indonesische Künstler um Budi «Ubrux» Haryono zeitgenössische indonesische Werke



Die aussergewöhnliche Ausstellung im Morosani Posthotel wurde von der Aargauer Kuratorin mit indonesischen Wurzeln Mona Liem (Bild links) organisiert.



Angeregt haben diese Ausstellung das indonesische Ärzteeaar Anindita und Kuswara Halim, das seit 35 Jahren Stammgast im Morosani Posthotel ist («wegen Sport»).



Budi Ubrux präsentiert nicht etwa eine Collage aus Zeitungen, sondern jede Zeile ist eigenhändig geschrieben. Er bricht eine Lanze für die Zeitungen, denn in den Zeitungen steht geschrieben, was die gesichtslosen Menschen sprechen.

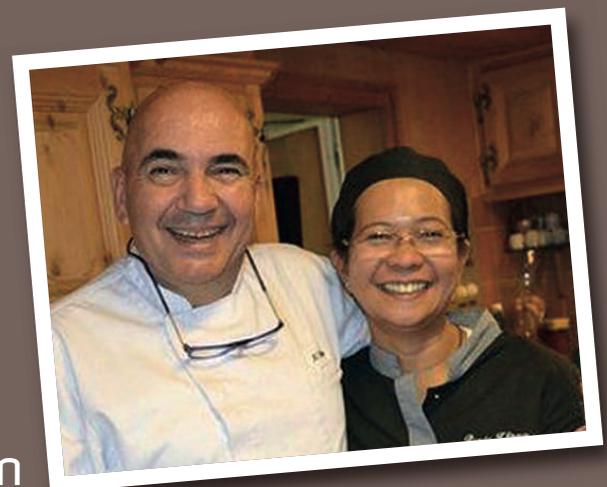


IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



31. Grüscher Gemeindegskirennen und Schneesporttag auf Grüscht Danusa

P. Bereits zum 31. Mal haben sich die Einwohner oder Bürger von Grüscht in einem Riesenslalom gemessen. In insgesamt 20 Kategorien wurden 89 Teilnehmer vom Gemeinderat Jürg Zimmermann auf die Piste geschickt. Urs Berry hat einen sehr fairen Lauf ausgesteckt, denn alle kamen ins Ziel.

Am Nachmittag konnten sich Gross und Klein im Rahmen des Schneesporttages auf dem Berg beim Göglen, im Freestyle-Wettkampf, organisiert von Niki Janett und Noah Hartmann, auf der Schneeschuhtour mit Joos Jösler, beim Schneetöffrennen und im Kinderland messen und verweilen. Langweilig wurde es bestimmt niemandem. Um 14.00 Uhr fand die erste Vereinsmeisterschaft im Eisstockschiessen statt. Nachdem anfänglich nur vier Teams für diesen attraktiven Anlass angemeldet waren, konnten noch drei zusätzliche Teams für die Teilnahme überredet werden. Den spannenden Final konnte das Team Volleyball Grüscht gegen den Frauenturnverein für sich entscheiden. Der 3. Platz ging ans Team vom Skiclub Grüscht-Danusa.

Ab 16.00 Uhr lud die Gemeinde zum Apéro in die gemütliche Chemineebar im Berghaus Schwänzelegg. Gemeinderat Lorenz Casutt begrüßte die Grüscher und bedankte sich bei den Organisatoren.

Die Rangverkündigung in der Mehrzweckhalle Fanas wurde von Bartli Margadant verlesen. Alle warteten schon gespannt auf die Zeiten vom Rennen. Die Preisesammlerinnen Sarah Wilhelm, Irene Stieger, Briga Niggli haben tolle Arbeit geleistet. Es konnte alle Teilnehmer einen Super-Preis mit nach Hause nehmen. Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön.

Für ein Jahr «**Die schnellste Grüscherin**» darf sich **Lana Sprecher**, Jahrgang 2004, nennen. Sie hat von allen weiblichen Teilnehmerinnen die beste Zeit herausgefahren. **Der schnellste Grüscher ist Urs Berry**. Die **schnellste Familie Jasmin und Mario Davatz**. Der Sieger vom Schneetöffrennen heisst: **Elias Egli**. Das beste Gögelteam: **Seraina Willi und Paula Frey**. Den Freestyle-Contest 2018 gewann **Claudio Battaglia**.

Clubrennen vom SC Grüscht-Danusa

P. Bereits wieder Rennmodus hochfahren, hiess es letzten Samstag, als auf Grüscht-Danusa der Skiclub sein Clubrennen durchführte. Es wurde in 2 Läufen gestartet. Sieger durfte sich nennen, wer in der Gesamtzeit der beiden Läufe der Schnellste war. Clubmeister wurde der, oder diejenige mit der kleinsten Differenz zwischen den zwei Läufen. Gestartet wurde, mit ein bisschen Verspätung, auf der Strecke beim Schwendilift. Alle waren sehr fokussiert und wollten die Bestzeit herausfahren. Darum haben es leider nicht alle ins Ziel geschafft. Den Gestürzten ist zu wünschen, dass sie sich schnell erholen und bald wieder auf den Skis anzutreffen sind.

Die Rangverkündigung wurde anschliessend an das Rennen im Hotel Grüscht durchgeführt. Es war dann auch wirklich sehr spannend. Bei den Herren hat sich der Tagessieger lediglich 4 Hundertstel Differenz herausgefahren.

Tagessiegerin Mädchen:	Lana Sprecher
Tagessieger Knaben:	Valerio Baracchi
Tagessiegerin Damen:	Gerda Pleisch
Tagessieger Herren:	Sascha Löttscher

Die stolze Clubmeisterin ist **Janina Egli** sie hat eine Zeitdifferenz zwischen den beiden Läufen von unglaublichen 4 Hundertstel.



Das Podest der Damen.



Die schnellsten Grüscher auf Ski: Lana Sprecher und Urs Berry.



Das Podest der schnellsten Herren.



Die drei schnellsten Familien in diesem Jahr.

Schweiz. Landlermusikanten-Skirennen in St. Antönien: Viel Musik und über 50 Teilnehmer/-innen



Den Tagessieg holte sich bei den Damen einmal mehr Julia Gisler aus Flüelen und bei den Herren Simon Reichmuth aus Unteriberg.

Die Erstklassierten der Kategorien:

Mädchen: 1. Lea Engler, Saas, 2. Shanja Reichmuth, Unteriberg

Knaben: 1. Luzi Engler, Saas, 2. Lenz Engler, Saas

Damen: 1. Julia Gisler, Flüelen, 2. Alisha Reichmuth, Unteriberg, 3. Jolanda Kessler, Grüşch.

Herren: 1. Simon Reichmuth, Unteriberg, 2. Christian Pleisch, St. Antönien, 3. Michi Reichmuth, Unteriberg

Gäste Damen: 1. Anita Reichmuth, Unteriberg, 2. Daniela Supersaxo, Giswil, 3. Eliane Gisler, Haldi

Gäste Herren: 1. Cornel Flütsch, St. Antönien, 2. Rolf Reichenbach, Lauenen, 3. Peter Reichmuth, Unteriberg.

Formationen: 1. Echo vom Paradiesli, Unteriberg, 2. Lenglerkapelle Saas, 3. Di jungä Prättiger, Ascharina, 4. Panyer Hengertmusik, Pany.



OK-Präsident Jann Flütsch und die Tagessiegerin.



Nach der Preisverteilung im Hotel Rhätia wurde in allen Restaurants musiziert in Form von «Stubeta». Hier ein Teil der Saaser Familie Engler. Am Bass Gaudenz Egli.



Im «Gemli» spielte gleich die Originalformation des Trios Madrisa mit Hans Müller, Luzi Flütsch und Erwin Steiner (von links).
Fotos S.



2010	Thedy Christen
2012	Thedy Christen
2013	Stefan Annen
2014	Christian Pleisch
2015	Simon Reichmuth
2016	Michi Reichmuth
2017	Michi Reichmuth

Die letzten Gewinner des Wanderpokals der Herren-Kategorie.

Curling-Saisonschluss in Davos: Hugo Jacobs ist der Spieler des Jahres und Team Hotel Parsenn ist Vereinsmeister



Das Team des Hotels Parsenn mit Skip Ernst Ballmer (mit Siegerkranz!) und den Spielern Willi und Irene Wyrsch kürte sich am letzten Samstag zum Vereinsmeister des CC Davos. Die wunderschönen Naturalpreise stammen aus der Werkstatt von Ehrenmitglied Walter Stoller.



Und das ist der neue Vereinsmeister des CC Davos, Hugo Jacobs, best player 2017/18. Er siegte vor Irene Wyrsch, Ewald Schemeth, Sandro Fischer und Christian Rippmann.



Das Favoriten-Team für den Vereinsmeistertitel, Hotel Seehof mit Skip Hugo Jacobs (sowie Karin Jacobs und Frank Kaufmann), musste mit Rang 2 vorlieb nehmen.



Das Team Hotel Schweizerhof mit Skip Andres Valer (Mauro Heinz, Markus Grassl und Peter Lang, v.l.) belegte in der Vereinsmeisterschaft Platz 3.



Der CC Filisur mit Skip Ernst Liesch (Röbi u. Lea Fontanazza und Lisbeth Liesch) gewann das Schlussturnier ausser Konkurrenz.



Imposant: Am Schlussturnier, an den Vereinsmeisterschaften des CC Davos nahmen 12 Teams (ein volles Tableau!) teil. Fotos S.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung 



Angenehmes und gesundes Raumklima

Individuelle Beratung für ein optimales Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Zu vermieten neues, modernes **5 1/2-Zi.-Haus** Erstbezug, 180 m².
Sonnige, ruhige Lage in **Domat-Ems**, nur 10 Min. v. Chur. Kl. Garten, Balkon, 2 PP u.v.m.
Haustiere nicht erwünscht. Miete: Fr. 2500.–
Tel. 079 740 29 22

- Zu verpachten: **Alprestaurant Schaukäserei Clavadeleralp, Davos**. Für das wunderschön gelegene Alprestaurant der Schaukäserei, 60 Pl. innen, 60 Pl. Terrasse, suchen wir per sofort eine/n naturverbundene/n PächterIn. Das Alprestaurant ist jeweils von Juni bis September täglich geöffnet. Haben sie Interesse oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte.
martina.fliri@gmx.ch **079 519 50 77**

- Zu vermieten in **Davos Platz** per 1.4. oder n.V. in älterem, zentral gelegenen Holzbau charman- te **3-Zi.-Whg.**, 1. Stock, an der Skistrasse 12, sanft renoviert, grosszügiges, sonniges Wohnzim- mer, mit Parkplatz und Gartenmitbenützung. Miete mtl. 1550 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 221 36 04**

- 1. Per 1. April zu vermieten zwischen **Frauenkirch** und **Glaris 3 1/2-Zi.-Whg.** im EG (ca. 88 m²), mit Sitzplatz (ca. 30 m²) und kleinem Garten, grosse, moderne Küche und Wohnzimmer mit Plättli-Boden, 2 Zimmer mit Teppich, Badewanne, 2 Gratis-Waschtage pro Woche, 1 geheizter Garagenplatz, 1 Aussenplatz, Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Garage 100 Fr. **Tel. 079 413 04 85**

- In **Davos Glaris** zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** auf zwei Stockwerken. 120 m², 3 Doppelschlaf- zimmer, Wohnküche, Wohnzimmer mit Terrasse, Dusche/WC und Bad/WC. Garagenplatz, Baujahr 2005, Nähe Bushaltestelle (150 m entfernt). **081 401 12 41**

- 2. Zu vermieten ab 1. April in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

- 2. **Davos Platz:** Zu vermieten **2 1/2-Zi.-Whg.** mit Garage an der Oberen Alberti 2 im ersten OG. Mietzins inkl. NK 1350 Fr. **Tel. 081 413 70 14**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

Fuchstivalino oder...

... der Kinder- und Familienanlass am Sonntag, 18. März mitten im Skigebiet!

Fuchstivalino oder...

... ein bunter Strauss voller Attraktionen: Hüpfburgen, Bobbycars, Schneetöfss und viele, viele Spiele!

Programm Fuchstivalino:

- 10.00 – 15.30 Uhr: Fuchstivalino Spielpark & Kinderbar offen
- 11.30 Uhr: Zauberer Peter Löhmann mit tollen Tricks und viel Humor
- 13.30 – 14.30 Uhr: Pistenfahrzeugfahren
- 15.00 Uhr: Konzert «Laurent & Max»

Fuchstivalino oder...

... weniger wiit, weniger tüür! Ganz in Ihrer Nähe und für die ganze Familie erschwinglich!

- der Eintritt ins „Fuchstivalino“ kostet für Kinder von 3 bis 12 Jahren CHF 15.– (mit Saisonkarte gratis!). Eltern sind für einmal gratis!
- Familien mit Kindern bis 12 Jahre geniessen eine Eventpauschale von nur CHF 100.–. In diesem Preis sind der Skipass und der Eintritt ins Fuchstivalino inbegriffen.

Ausserdem...

... am Samstag, 17. März: Hüttenfest für Familien mit Kinderdisco!

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📘 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 17. März: Aktionärsskitag
- 17. März: Hüttenfest für Familien
- 18. März: Fuchstivalino mit Laurent & Max und Peter Löhmann
- 23. März: Fuchstival Warm-up Party mit DJ Battle
- 24. März: Fuchstival mit Hannah und Marquess

GRÜSCH
DANUSA



Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Wanted

• Wir suchen einen **Konditor-Con-fiseur (m/w)** per Ende Mai 2018 oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **Tel. 081 410 11 22** oder info@cafe-weber.ch

• 1. Gesucht: **Zimmermädchen** im Stundenlohn. Hotel Seebüel Davos Wolfgang Kontaktperson. M. Pfister

078 713 06 29

marcus.pfister@seebuel.ch

Restaurant Veltlinerstübli Monstein

Wir suchen auf Ende Mai 2018 in Jahres- /Saisonstelle

Koch oder Jungkoch (m / w)

Servicemitarbeiter (m / w)

Wir freuen uns auf ihren Anruf
Tel. 079 631 02 91
(Fam. Georg Flury)

*Ihre
Gipfel Zytig*

Seit
25 Jahren die farbige Zeitung Graubündens mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Die Equilino AG sucht auf den 1. Mai. 2018 oder n.V. einen

Dachdecker, Spengler und/oder einen Abdichter

Falls jemand langjährige Berufserfahrung hat, jedoch keinen EFZ-Abschluss, ist seine Bewerbung ebenfalls herzlich willkommen.

Wir suchen einen motivierten Mitarbeiter im Alter von 18 bis 40 Jahren. Eine Autoprüfung ist vorhanden. Belastbarkeit und genaues Arbeiten sollten keine Probleme darstellen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, erwarte ich gerne Ihre Bewerbung:

Roman Equilino, Equilino AG,
Talstr. 39, 7270 Davos Platz
081 413 42 18

www.equilino.ch • kontakt@equilino.ch



www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18



TAGESFAMILIEN

Die KJBE ist eine anerkannte Fachstelle für familienergänzende Kinderbetreuung. Sie vermittelt Tagesfamilien und begleitet die Betreuungsverhältnisse professionell.

Wir suchen in Davos

eine Tagesmutter/Tagesfamilie

Weitere Informationen finden Sie unter www.kjbe.ch/stellen

Wir suchen für unsere Niederlassung in **DAVOS**

BAULEITER/IN HOCHBAU JUNIORBAULEITER/IN HOCHBAU ZEICHNER/IN EFZ

Alles Wissenswerte über die BAULINK AG finden Sie unter www.baulink.ch

Wir erwarten gerne Ihre erste Kontaktaufnahme via E-Mail an Herrn Hans Peter Hoffmann, hph@baulink.ch

FINDERLOHN: Verdienen Sie sich 500 Franken! Wir zahlen eine erfolgsabhängige Prämie für jede Festanstellung, die durch Ihre Empfehlung zustande kommt.

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

Klosters – 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch



www.baulink.ch

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Mega-Traumpaar der Woche



Jenny P. und Simi N.

Sie geben jede Woche alles auf und neben der Piste, das Mega-Traumpaar Jenny P. und Simi N. Auf der Madrisa g erteilen sie jede Woche JO-Unterricht, und vermitteln den Kindern Mega-Spass am Schnee und auf den Skiern. Jenny und Simi sind mega-sportlich, und sie verstehen sich bestens während und neben der JO. Dieses Bild entstand z.B. nach der JO in der Kanonen-Bar in Klosters Dorf. Der Tag war anstrengend auf dem Berg... !

Das Traumpaar der Woche



Anita S. und Markus M.

Er ist ein zielstrebiges Sportler und hat keinen Bierbauch. Deshalb ist Markus Margreth der Traummann von Anita Sonderer. Der ehemalige Spitzensportler, Markus Margreth gehörte im Biathlon dem Nationalkader an, spielt heute leidenschaftlich gerne Curling und hat auch seine Traumfrau Anita animiert, Curling zu spielen. Und nun spielen sie als Traumpaar zusammen Curling und warten auf den ersten Mixed-Double-Wettbewerb in der Gipfel-Region. Markus M. schätzt Anita S. sehr, denn mit ihr könnte er sogar Pferde stehlen... !



Bei diesen traumhaften Schneeverhältnissen, vor dieser traumhaften Kulisse und in diesem traumhaften Outfit kann es nur Traumparee geben... !



Ein Vorschlag von Ursula Fehr: Renato und Johannes Walli sind das Traumpaar der Woche, weil sie in den Heubergen so traumhaft ihren Pistenbully lenken.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Kein Platz im Kleiderschrank?

Ich habe Platz! Suche: Blusen, Shirts, Hosen, Jeans, Sportbekleid., Schuhe, Ledertaschen u. -Gürtel, Foulards u. Schals. Mode- u. Silberschmuck, Bademode etc. Lilo's Second Hand Shop.

079 581 04 82

Schöne Marken-Herren-Anzüge

Für alle, bei denen im Berufsleben der Anzug ein «Muss» ist: Gr. 48 bis 50+, ab 100 Fr., Hemden ab 15 Fr., Seiden-Krawatten ab 8 Fr. Interessant für Lehrlinge Lilo Second-Hand-Shop, Davos Platz.

079 581 04 82

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Lim/5	Fiesta 1.6 16V Trend Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	Focus 2.0 TDCi Titanium anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.6 DID Style 4WD Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Intense 4WD anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Navigator 4WD granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 2.2 DID Navigator 4WD weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	Colt 1.3 16V Goal anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	Grandis 2.0 DID Inform dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	Lancer 1.8 Instyle silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	Lancer 2.0 DID Instyle anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	Outlander 2.2DID Navi Saf kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D SwissProf silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
SUBARU Com/5	Forester 2.0i Swiss brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00
SUBARU Com/5	XV 2.0d Swiss One orange	07.2012	56'000 km sFr. 13'800.00

can-am



Die Fahrt sagt alles...!



Can-Am ATV's

ab Fr. **9990.-**

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Maurus Kehl, der Gastgeber im Rest. Sun Peak, zieht eine positive Saisonbilanz, aber...

«Gipfel des Aufwärtstrends noch nicht erreicht»

Dieser Winter hat den Bergregionen Schnee in rauen Mengen beschert. Beste Voraussetzungen für einen florierenden Tourismus. Wir haben nachgefragt auf dem Gipfel des Jakobsborns, im Restaurant Sun Peak, das seit drei Jahren vom 28-jährigen Maurus Kehl mit viel Innovationsgeist geführt wird.

Heinz Schneider



Herr Kehl, sind Sie glücklich, dass die Saison in 30 Tagen zuende ist?

Maurus Kehl: Ja, es war eine strenge Saison. Wir mussten stets Vollgas geben, aber ich muss meinem Team ein Kompliment machen, es hat einmal mehr super funktioniert. Wenn nun an Ostern hübsches Wetter herrscht, können wir eine positive Saisonbilanz ziehen.

G Mit anderen Worten: Es war doch eine grossartige Saison mit dieser Schneemenge von Anfang Saison bis jetzt, nicht wahr?

In Bezug auf die Schneemenge war es zweifellos eine grossartige Saison. Leider zeigte sich das Wetter allzu oft an den Wochenenden nicht von seiner schönsten Seite. Das drückte auf die Frequenzen.

G Aber im Vergleich mit Ihren zwei bisherigen Saisons eine klare Steigerung?

Das kann man sagen. Seit 2015 geht es stets aufwärts, aber den Gipfel des Aufwärtstrends haben wir noch nicht erreicht. Wir müssen unsere Gastronomie hier auf dem Gipfel bei den Gästen vermehrt ins Bewusstsein rufen.

G Trotz allem ein Kompliment. Sie sind eines der wenigen Berg-Gasthäuser, die nicht nur auf die Gäste warten, sondern sie mit



Der 28-jährige Davoser Maurus Kehl präsentiert Beispiele aus seiner Küche. Unter anderem gibt es 15 verschiedene Burger.

diversen Aktivitäten auf den Berg bringen. Eigentlich sollte bei Ihnen jedes Wochenende ein Event stattfinden.

Wie bereits erwähnt, haben wir den Gipfel des Aufwärtstrends noch nicht erreicht. In Bezug auf die Events gibt es tatsächlich noch Potenzial. Doch wir möchten keinen 0815-Anlass organisieren, sondern unsere Events haben auch eine gewisse Exklusivität.

G Sie sind ein erklärter Fan von der nordamerikanischen Gastronomie, weil Sie sechs Monate in Calgary gearbeitet haben. Was ist das Besondere an dieser Gastronomie?

Die Gastfreundlichkeit, das heimelige Ambiente der Gaststätten und die aufgestellte Art der Mitarbeiter, und natürlich die gemütliche Atmosphäre der Pubs

und Sportbars. Jeder Besuch eines solchen Lokals ist jedesmal ein bleibendes Erlebnis.

G So sollte es doch auch hier in der Schweiz sein, nicht wahr?

Ich denke, wir können uns von den Kanadiern in punkto Freundlichkeit eine Scheibe abschneiden. Nicht, dass wir unfreundlich wären bei uns in der Schweiz, aber die offene Herzlichkeit fehlt leider zum Teil. Mich freut es, dass unsere «Sun-Peak»-Gastfreundlichkeit bei den Gästen immer wieder positive Reaktionen hervorruft.

G Am 30. Juni starten Sie in die Sommersaison, die bekanntlich weniger Frequenzen für Ihre Berg-Gastronomie bringt. Was kehren sie vor, damit Sie trotzdem im

Maurus Kehl

Geb.: 28. Nov. 1989

von: Davos

Zivilstand: ledig

Beruf: Koch und Gastgeber im Rest. Sun Peak seit 2015

Hobbies: Kochen, Backen, Natur, Fischen, Sport allgemein

Lebensphilosophie: «Leva Livet» (das Leben leben) und «Don't stop believing»

Traum: Eine kanadische Sportbar in Davos zu eröffnen

Was mich freut: Die funkelnden Augen und das schöne Lächeln von ihr!

Was mich ärgert: Lügen, Hinterhältigkeit

Lieblingsdrink: Je nach Situation, Davoser Wasser, ein kühles Bier oder ein Glas Wein

Lieblingessen: Hörnli und Gehacktes, Hackbraten

Lieblingslektüre: Tageszeitungen und Donald-Duck-Comics

Lieblingsmusik: Country u. Rock

Lieblingsferiendest.: Kanada, Schweden und Colorado

Stärke: Optimist, Geduld

Schwäche: oft zu nachdenklich

Was ich an Davos so schätze: Man kennt sich!

Was weniger: Der Neid

Sommer nicht rote Zahlen schreiben?

Zuerst hoffen wir natürlich auf eine sonnige Sommersaison, damit die Wanderer und Bergfreunde auch auf den Gipfel kommen. Mit diversen Events versuchen wir auch in diesem Sommer, die Einheimischen und Gäste zu einem Besuch zu motivieren. Geplant sind zum Beispiel Jazz-Konzerte, eine besondere 1.-August-Feier, ein Thanks-Giving-Dinner oder ein Sommerfest. Auf jeden Fall möchten wir auch in diesem Sommer mit unserem Slogan «Eat good - feel good» den Gästen unvergessliche Gipfel-Erlebnisse schenken.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®
Since 1885 